

Nachbarn

Bauen, Wohnen, Leben mit Gundlach | Heft 29 | Frühjahr 2013



Lorenz Hansen – Unternehmer des Jahres

Nachhaltige Sicherung wirtschaftlichen Erfolgs und persönliches Eintreten für Ökologie, Soziales und Kultur | Seite 3

■ Gesucht:
Günstige Wohnungen | Seite 4

■ Gegründet:
Die Baulöwen sind da | Seite 7

■ Gewonnen:
T-Shirt-Designwettbewerb | Seite 8



Liebe Leserinnen und Leser,

als der Anruf kam, waren wir sehr überrascht und konnten es zunächst nicht glauben. Unter den vielen Familienunternehmern Niedersachsens wurde Lorenz Hansen als Unternehmer der Jahres 2013 geehrt. Eine Auszeichnung der persönlichen Schaffenskraft. Für uns eine besondere Freude, da der Preis ebenso Gundlachs Mitarbeiter für ihre Leistungen und ihr Engagement honoriert. Mehr lesen Sie auf Seite 3. Der Unternehmerpreis erfüllt uns aber auch mit Stolz, weil er uns zeigt, dass wir fortsetzen, was unsere Vorgängergenerationen als Gesellschafter und die heutigen Gundlach-Rentner erfolgreich in ihrer aktiven Zeit geschaffen haben – unser Bericht auf Seite 2.

Im Unterschied zu Diskussionen in anderen Städten sehen wir keine Wohnungsnot in unserer Region, aber Engpässe für bestimmte Mietergruppen wie Rentner, Großfamilien oder Menschen mit Behinderungen. Im eigenen Wohnungsbestand wie auch im Neubau steuern wir intern seit Jahren negativen Entwicklungen mit einem vielseitigen Wohnungsangebot entgegen und werden das auch zukünftig tun – lesen Sie die Seiten 4 und 5.

Dass wir in unserem Bürohaus zehn Kinderkrippenplätze für unsere Mitarbeiter und für Familien des Stadtteils geschaffen haben, erfreut uns ganz besonders. Die Baulöwen sind da! Sie finden sie auf Seite 7.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen


Lorenz Hansen


Frank Eretge

When I'm Sixty-Four

Zum Jahresende 2012 feierten Gundlachs Rentner im Restaurant Kräutergarten ihr Wiedersehen

90 GUNDLACH-RENTNER sangen stimmungswichtig alte Firmenekdoten – getextet von den Gundlach-Gesellschafterinnen Christine und Katharina Schmidt nach der Melodie des Beatles-Songs »When I'm Sixty-Four«. Und so manchem wurde dabei auch recht rührselig zumute. Wen wundert's? Wenn man so viel Zeit seines Berufslebens bis zur Rente gemeinsam verbracht hat! Peter Hansen, Gundlach Gesellschafter und selbst verrentet, bedankte sich bei den »Old Fellows« für ihren Humor, ihre guten Leistungen und ihre jahrzehntelange Treue. Und selbstverständlich wurde auch all derer

gedacht, die seit dem letzten Rentnertreffen verstorben waren. Aber nach der Devise »einmal Gundlacher – immer Gundlacher« wollten die Anwesenden vor allem wissen, was eigentlich der Nachwuchs in den letzten Jahren so geleistet hat. Diese kritische Neugier wurde von den Geschäftsführern Lorenz Hansen und Frank Eretge nur zu gerne umfassend befriedigt.

Das nächste fröhliche Wiedersehen bei gutem Essen, frischen Getränken und vielen herzlichen Gesprächen wird es spätestens auf dem 125-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2015 geben. |



Lorenz Hansen Unternehmer des Jahres 2013

Gundlachs geschäftsführender Gesellschafter steht für eine neue Unternehmertypen: selbstbewusst, partnerschaftlich und innovativ.

DER BEDEUTENDE Preis wird einmal jährlich vergeben. Im Januar 2013 überreichte ihn der damalige Niedersächsische Wirtschaftsminister und Schirmherr Jörg Bode gemeinsam mit Sandra Schirmer vom Verband der Jungen Unternehmer und Kay Uplegger vom Verband der Familienunternehmer an Lorenz Hansen (unser Titelfoto).

»Als Vorsitzende der Jungen Unternehmer in Hannover freue ich mich besonders, dass wir einen 38-jährigen auszeichnen können, der seine Firma nachhaltig und langfristig denkend führt«, sagte Sandra Schirmer in ihrer Laudatio. »Bewährtes durch innovative Impulse weiterentwickeln, dafür steht dieser Preisträger«, unterstrich Kay Uplegger vor 300 geladenen Gästen im Lichthof der Universität Hannover. »Er führt seine Unternehmensgruppe in der fünften Generation. Er hat sie auf langfristiges und umweltbewusstes Denken, den verantwortungsvollen, partnerschaftlichen Umgang mit seinen Mitarbeitern und Kunden sowie zahlreiche kar-

tative, kulturelle und soziale Aktivitäten ausgerichtet. Ein gelungenes Beispiel für einen harmonischen und produktiven Stabwechsel mit großer Achtung vor den Leistungen der vorangegangenen Generationen.«

Als Symbol einer jungen, innovativen Unternehmertypen gehört der Architekt und Immobilienökonom Hansen nun zu den bisher zwölf prämierten Unternehmern der beiden Hannoverschen Wirtschaftsverbände »Die Familienunternehmer« und »Die jungen Unternehmer«. Damit steht er in einer Reihe mit Dirk Rossmann, Martin Kind und Andreas Hesse. Den Film zur Preisverleihung finden Sie auf www.gundlach-bau.de |



Ein Team: Lorenz Hansen und Geschäftsführer-Kollege Frank Eretge.



3



Dreiundhundert geladene Gäste trafen sich im Lichthof der Universität Hannover.



Medienrummel. Die Preisverleihung erforderte auch eine gute Kondition.

Wohnungsnot in Hannover?

Politik, Verwaltung, Mieterverein und Wohnungswirtschaft suchen nach neuen Konzepten.



Karl Heinz Range (KSG), Frank Eretge (Gundlach), Randolph Fries (Mieterbund), Michael Heesch (Baudezernat Hannover), Erwin Jordan (Sozialdezernat der Region), Conrad von Meding (HAZ)

GIBT ES EINE Wohnungsnot in der Region Hannover? Nein. Dieser Begriff bleibt, wenn überhaupt, den Ballungsräumen von München, Frankfurt und Hamburg vorbehalten. Allerdings gelten preisgünstige Wohnungen auch in unserer Region zunehmend als Mangelware. Besonders hohen Bedarf gibt es an großen Wohnungen für Familien oder an kleineren, die für Senioren und Studierende oder Menschen mit Bewegungseinschränkungen geeignet sind. Tatsache ist, dass seit dem Bauboom zur Expo im Jahr 2000 wenig

in neue Wohnungen investiert wurde. Das Pestal-Institut für Systemforschung prognostizierte auf einer Diskussionsveranstaltung der Region bis zum Jahr 2017 einen zusätzlichen Bedarf von 15.000 Wohnungen. Gundlach-Geschäftsführer und Podiumsteilnehmer Frank Eretge bezweifelte zwar die Dramatik der Entwicklung, bestätigte aber grundsätzlich den wachsenden Bedarf. Ein Hauptproblem nach seiner Ansicht: »Grundstücke sind gerade in der Innenstadt so teuer, dass es nicht gelingen wird, Wohnungen des unteren

Preissegments ohne massive Zuschüsse zu bauen. Wir sollten nach Lösungen eher im Bestand suchen.«

im Aktionsmodus, wir sollten nicht abwarten, bis wir nur noch reagieren können.«

Auch der neue Mietspiegel für die Stadt Hannover, der zum April 2013 in Kraft tritt, zeugt von einem eher ruhigen Wohnungsmarkt. Die Mieten sind im Schnitt um 3,4 Prozent gestiegen (von 5,82 auf 6,02 Euro), also deutlich geringer als die Lebenshaltungskosten, die im gleichen Zeitraum um 4,5 Prozent zulegten. An anderen Gundlach-Standorten sind die Durchschnittsmieten zum Teil sogar gesunken: in Neustadt am Rübenberge um 2,8 Prozent auf 5,12 Euro und in Langenhagen um 1,2 Prozent auf 5,74 Euro. In Laatzen stiegen sie leicht um 2,9 Prozent auf 5,61 Euro. Den Mietspiegel gibt es ab April 2013 zum Download auf der Website www.gundlach-bau.de |

Mehrheitlich wohngeldtauglich!

HABEN SIE einen Anspruch auf Wohngeld? Wenn Sie nicht bereits staatliche Transferleistungen wie Arbeitslosengeld oder Hartz IV erhalten und darüber hinaus einige Voraussetzungen erfüllen, können Sie Wohngeld bekommen. Prüfen Sie doch einmal selbst.

Wohngeld ist ein Zuschuss zur Miete. Über dessen Höhe und Bewilligung entscheiden drei Faktoren: die Anzahl der Haushaltsteilnehmer, die Höhe des gesamten Haushaltseinkommens sowie die Höhe der zuschussfähigen Miete. Mehr als die Hälfte aller Mieten in Gundlach-Häusern sind zu-

schussfähig. Obergrenzen für die Monatsmiete ohne Heizkosten in der Stadt Hannover: 1-Personen-Haushalt 368 Euro, 2-Personen-Haushalt 468 Euro, 3-Personen-Haushalt 546 Euro, 4-Personen-Haushalt 649 Euro, 5-Personen-Haushalt 737 Euro. Die Obergrenzen für andere Städte erfahren Sie bei Ihrer

jeweiligen Gemeindeverwaltung. Passt auch die Höhe des Haushaltseinkommens, haben Sie Anspruch auf einen Zuschuss. Einen praktischen Wohngeldrechner und viele weitere nützliche Informationen bietet www.wohngeld.org/ratgeber.html |



150 neue Wohnungen und Stadthäuser am Kanal in Planung

Im Bauamt Hannover stellten am 28. Februar 2013 Gundlach und die Delta Bau AG zusammen mit Stadtbaurat Uwe Bodemann ihr aktuelles Gemeinschaftsprojekt vor.

DIREKT AM Mittellandkanal, Am Listholze 82, planen Delta Bau und Gundlach 100 Wohnungen und 50 Stadthäuser. In einem international ausgeschriebenen städtebaulichen Architektenwettbewerb erhielt das Konzept des Büros »blauraum architekten« den Zuschlag. Nach Ansicht der Jury haben die Hamburger

Architekten die gestellten Planungsaufgaben hervorragend gelöst.

Der Sieger-Entwurf überzeugt durch seine klare Orientierung zum Kanal und schafft mit dezentralen Freiräumen zusätzliche Qualität und Atmosphäre. »Diese Wohnanlage soll im mittleren Preis-



segment innerstädtisches Wohnen im Neubau ermöglichen«, sagte Delta-Geschäftsführer Dirk Streicher. Gundlach-Geschäftsführer Lorenz Hansen ergänzte: »Wir wollen gemeinsam ein lebenswer-

tes Wohnquartier am Wasser realisieren. Und beide betonten: »Wir freuen uns über die einhellige Entscheidung der Wettbewerbsjury und denken, mit dem Bau Ende 2014 beginnen zu können.« |



»Leben am Wasser, städtebaulich wertvoll«, Baurat Uwe Bodemann.



Volker Halbach und Rüdiger Ebel von den »blauraum architekten« Hamburg, Dirk Streicher, Delta Bau AG, und Lorenz Hansen, Gundlach.



Ausstellung der elf städtebaulichen Wettbewerbsmodelle.

Hannover startet Wohnbauinitiative

Aufgrund stetig steigender Einwohnerzahlen will die Stadt Hannover innerhalb der nächsten drei Jahre für 1.500 Wohnungen und Stadthäuser zusätzliche Baurechte schaffen.

AUF DER Ausstellung des ersten Projekts der Wohnbauinitiative »Am Listholze« (siehe Bericht oben), gab Stadtbaurat Uwe Bodemann im Februar 2013 im Bauamt Hannover den Startschuss für die

städtische Offensive. (www.presse-hannover.de/pressemeldung/130128_wohnbau.html) Auch auf bisher nicht fürs Wohnen vorgesehenen Flächen sollen zukünftig erforderliche Neubauten

ermöglicht werden. Eine zentrale Projektgruppe unter Leitung von Dr. Hans-Heiner Schlesier wird hierzu die Planungsprozesse steuern. Bodemann rechnet bis 2015 mit gut 20 Bauleitplanverfahren. |





6

Hannover Kronsberg

Expo-Siedlung global ausgezeichnet

DER WELTSTÄDTEGIPFEL

World Cities Summit in Singapur erklärte 2012 die Expo-Siedlung Hannover zu einem der 100 innovativsten Infrastrukturprojekte der Welt. So ist sie neben Projekten wie Energy City Katar oder Detroit Works Projekt USA das einzige deutsche Wohnprojekt unter den Top 100. Hauptgrün-

de: die hohen ökologischen Standards sowie die überdurchschnittliche Wohnqualität. An deren Planung und Umsetzung war Gundlach in den 1990er Jahren wesentlich beteiligt und ist mit Wohnungen, Mietreihenhäusern und dem Bau hunderter Eigenheime heute einer der aktivsten Akteure am Kronsberg. |

Mietrecht modernisiert

Energetische Sanierungsmaßnahmen verursachen Schmutz und Lärm, sparen aber Energie und schonen das Klima. Ab 1. April 2013 dürfen Mieter deswegen ihre Miete trotz dieser Beeinträchtigung erst nach drei Monaten mindern. Mehr Informationen: www.bmj.de/DE/Buerger/gesellschaft/Mietrecht/Mietrecht_node.html

**Kurzfristig gut gelöst!**

Neues Zuhause für Asylsuchende

WEIL DIE STADT Hannover dringend weitere Unterkünfte für Asylbewerber benötigt, hat Gundlach ihr in Kirchrode die Zweibrückener Straße 72 für eine zwischenzeitliche Nutzung sehr kostengünstig vermietet. Jetzt haben kurzfristig rund 50 Menschen im ehemaligen Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt ein neues Zuhause gefunden. Gundlach hatte Grundstück und Gebäude 2012 von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) erworben und plant dort den Neubau von Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen in Größen von 75 bis 150 Quadratmeter Wohnfläche. Der Abriss der Gebäude und der Baubeginn der neuen Wohnanlage sind für 2014 geplant. Bis dahin wird das ehemalige Seniorenheim sinnvoll genutzt und die Stadt vorübergehend entlastet. In Kirchrode gab es übrigens kaum Vorbehalte gegen die neuen Mitbewohner. Im Gegenteil: Mehr als 20 Nachbarn haben einen Unterstützerkreis gebildet, der Deutschkurse, Hilfe oder einfach mal nette gemeinsame Freizeitgestaltung anbietet.

Nach dem Asylverfahrensgesetz werden Asylbewerber nach einer festgelegten Quote auf die Bundesrepublik verteilt. Die Kommunen sind zur angemessenen Unterbringung und Verpflegung verpflichtet. Im Jahr 2012 kamen 460 Asylbewerber und Aussiedler nach Hannover. Michael Heesch, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung, geht davon aus, dass Hannover zukünftig mehr Asylsuchende wird aufnehmen müssen. Da die Unterbringung in Kirchrode zeitlich begrenzt ist, sucht die Stadt nach weiteren, möglichst dauerhaften Unterkünften. »Wir prüfen jedes ernsthafte Angebot«, bestätigt Michael Heesch. |

Stromberatung ProKlima hilft!

Angesichts steigender Strompreise kann eine Überprüfung des eigenen Verbrauchs nicht schaden.

Dabei helfen die Stromlotse von ProKlima. Bei einer Beratung vor Ort erhalten Sie einen Fahrplan, wie Sie sofort Ihre Kosten reduzieren können. Informieren Sie sich unter www.proklima-hannover.de/themen/stromlotse.





Die Baulöwen Nils und Lukas freuen sich mit ihren Löwenbändigern Lorenz Hansen, geschäftsführender Gundlach-Gesellschafter, Uwe Beyes, Regionalvorstand Niedersachsen der Johanniter und Birgit Robin, Leiterin der Krippe.

Vorsicht: Die Baulöwen sind da!

Seit Anfang Februar 2013 sorgen kleine Baulöwen im Souterrain des Gundlach-Bürohauses für Lebendigkeit. Zehn Krippenplätze, betreut von der Johanniter Unfallhilfe, machen es möglich.

DIE IDEE der Krippenplätze geht zurück auf den Wunsch der Gundlach-Gesellschafter, Eltern mit kleinen Kindern im Arbeitsalltag zu unterstützen. Daraus wurde mit der Kooperation der Hannoverschen Kindertagesstättenplanung und der Johanniter Unfallhilfe ein Angebot für Familien aus Hannovers Oststadt



rund um den Firmensitz. Allerdings hatte niemand im Hause Gundlach gehahnt, mit



welchen formalen Hürden, technischen Anforderungen und Genehmigungsverfahren das Projekt schon vor dem eigentlichen Baubeginn konfrontiert sein würde.



geben jetzt Raum für kindliche Phantasie und Spielfreude. »Wir sind sehr froh, dass wir so engagierte Partner haben, denen die Kindertagesstätte ebenso wie uns am Herzen liegt«, freute sich Uwe Beyes, Mitglied im Johanniter-Regionalvorstand Niedersachsen als Betreiber. Am 8. März 2013 gab es für die kleinen Baulöwen eine fröhliche Eröffnungsfeier.

Frühjahrszeit ist Pflanzzeit



Haben Sie schon Ideen, wie Sie Ihren Balkon oder Ihr Gärtchen mit Blumen und Pflanzen verschönern wollen? Wenn nicht, denken Sie daran, welche Kraft und Lebensfreude schon von ein paar einfachen Blüten ausgehen kann. Tipps und Ideen gibt es bei Ihrem Blumenhändler um die Ecke oder im Internet.

Aber die Kooperation aller Beteiligter brachte für jede Herausforderung eine Lösung. Am Ende wurde die ehemalige Hausmeisterwohnung in liebevoller Handwerksarbeit barrierefrei umgebaut. Der neu gestaltete Vorgarten und die auf Maß gefertigte Inneneinrichtung

Telefon 0800.0019214
kitabauloewen.hannover@johanniter.de

www.facebook.com/gundlach-bau

Gundlach Facebook mit zwei Gewinnern!

BEIM T-SHIRT-Design-Wettbewerb auf Gundlachs Facebook-Seite gibt es die ersten beiden Gewinner des Hanover-Mega-Pakets. Im Dezember 2012 freuten sich Frau Eggers und Sohnemann



über das Gewinner-Paket mit 96-Karten, Sealife-Besuch sowie Karten für den Hannover Zoo, das Feuerwerkstestival Herrenhausen und das Apollo-Kino. Gleich doppelt freute sich Gewinnerin Katharina.

Genau an ihrem Geburtstag im Januar 2013 erhielt sie Freikarten für das Aspria, Hannover 96, den Zoo, das Feuerwerksfestival in Herrenhausen und das Improvisationstheater in der Faust. Die Gundlach-Facebook-Seite hält viele interessante Informationen zum Bauen, Wohnen und Leben in Hannover und spannende Aktionen bereit. Klicken Sie mal rein: www.facebook.com/gundlach-bau |



Was ist wohl drin in der Welcome-Box? Nadine Otto, Kaufmännische Leiterin des Wohnungsunternehmens (Mitte), mit den neuen Stipendiaten in der Villa Minimo: Arno Auer, Tanja Schwerdorff, Toulu Hassani und Anna Linke.

Villa Minimo mit neuen Stipendiaten

AUF DER Welcome-Party im Januar wurden die neuen Stipendiaten in Gundlachs Villa Minimo ganz herzlich begrüßt von Anja Römischt für die Stiftung Kulturregion, Henning Kunze für die nordmedia und von René Zechlin für das Kunstmuseum Hannover. Arno Auer, Toulo Hassani und Ingo Mittelstaedt erhielten das Atelierstipendium des

Kunstvereins Hannover. Anna Linke und Tanja Schwerdorff das cast&cut Kurzfilmstipendium. Seit 1983 werden diese Stipendien durch Gundlach mit mietfreien Ateliers in der Villa Minimo unterstützt. Die einzigartige Atmosphäre der Wohn- und Arbeitsstätte in der Liebigstraße 32 bietet den Hintergrund für Ruhe und Kreativität. |



Ihre Meinung

Frage, Lob und Kritik zum H
schicken Sie bitte per Post
(siehe Impressum hier links)
oder per E-Mail an:
schaper@gundlach-wohnen.d

Ihre Meinung zum Wohnen und Leben bei Gundlach ist uns wichtig!

Die nächste Ausgabe erscheint
im Sommer 2013

Ihr Gundlach Nachbarn-
Redakteur Hans Schaper

Herausgeber: Lorenz Hansen, Dr. Frank Eretge,
Gundlach GmbH & Co. KG
Wohnungsunternehmen
Am Holzgraben 1 | 30161 Hannover |
Tel. 0511.3109-0 | www.gundlach-bau.de

Redaktion: Hans Schaper (Verfasser aller nicht
namentlich gekennzeichneter Beiträge),
E-Mail: schaper@gundlach-wohnen.de

Gestaltung: eindruck **Druck:** unidruck
gedruckt auf Circle Silk aus 100% Altpapier
FSC, Europ. Umweltzeichen, NAPM, ISO 14001

Prämie!



Gundlach-Mieter werben Mieter. Wenn Bekannte auf Ihre ausdrückliche Empfehlung hin eine Gundlach-Wohnung mieten, bekommen Sie nach Abschluss des Mietvertrages und des Eingangs der Mietsicherheit **100 Euro**. Ihre Vorteile: eine schöne Prämie und neue Nachbarn nach Ihrem Geschmack.

Genaue Bedingungen bei:
Helga Solka, Tel.: 0511.3109-342

Neue Wohnung?

Wir sind Ihnen gern behilflich!
Gundlach Vermietungsservice
Telefon 0511.3109-300



Nadine
Biernath



Andreas
Olfermann



Jonas
Schmidt